

Startseite: <http://www.archiv-grundeinkommen.de>

G. Schwarz: (5/2010):

Fragen und Antworten zum bedingungslosen Grundeinkommen (bGE)

Welche grundsätzliche Forderung wird mit dem bGE erfüllt?

Das solidarische Grundeinkommen ermöglicht allen Mitgliedern unserer Gesellschaft eine gesicherte und menschenwürdige Existenz.

Gibt es außer befürchteter Mehrkosten auch Einsparmöglichkeiten durch das bGE?

Die Einführung des bGE macht unseren Sozialstaat überschaubarer und spart Verwaltungskosten ein.

Ist das bGE nicht völlig undifferenziert und widerspricht gerade der vom Verfassungsgericht in seinem Urteil vom 9.2.2010 geforderten Einzelfallwürdigung?

Das bGE ersetzt viele Sozialleistungen, jedoch nicht alle. Auf Antrag und Bedarf kann und soll es noch zusätzliche Leistungen geben (Stichwort Behinderte), auch entbindet das Grundeinkommen die Politik nicht davon, für weitere Vergünstigungen z. B. für Bibliotheken und den öffentlichen Nahverkehr einzutreten. Für besondere Härten beim Wohnen kann und soll auf Antrag und Bedarf Wohngeld auch mit dem bGE gewährt werden.

Wie verhält sich das bGE zu „fördern und fordern“ bei den Hartz Gesetzen?

Wir unterstützen den Begriff des Förderns, lehnen jedoch das Fordern unter Androhung von Sanktionen vehement ab.

Führt das bGE zu einem Kombilohn?

Die Möglichkeit NEIN zu sagen ist für die unselbständig Beschäftigten ein starkes Argument. Mit dem bGE befänden sie sich eher auf Augenhöhe mit den Arbeitsplatzanbietern. Wenn jedoch das bGE zur Ausnutzung privater Not, zum Lohndumping, führen sollte, muss ihr mit einer Forderung nach einem Mindestlohn begegnet werden.

Wie entwickeln sich die Lohnkosten mit dem bGE?

Die Sozialabgaben entfallen oder verringern sich mit dem bGE, damit werden die Lohn(neben)kosten gesenkt. Dies wiederum verbessert die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft international.

Eine höhere Konsumsteuer, statt Belastung von Arbeit, verbilligt Exporte und verteuert Importe.

MWST STATT Abgaben führt nicht zu höheren Preisen.

*Wird mit dem bGE die derzeitige gesetzl. Rente abgeschafft?
Wie verhält es sich mit den Rentenansprüchen?*

Das gesetzliche Rentensystem wird langfristig auf eine Grundrente (bGE) umgestellt.

Die jetzigen Ansprüche bleiben natürlich bestehen.

Es wäre allerdings auch möglich neben dem bGE, das im Alter bezahlt wird, eine zusätzliche gesetzliche Rente aufzubauen, beizubehalten, diese müßte jedoch nicht so hoch sein, wie heute. Sie würde das bGE ergänzen.

Der Aufbau von Betriebsrenten gewinnen eine größere Bedeutung.

Wer weiß, dass eine Absicherung auf Existenzniveau bis zum Tod besteht, kann eine zusätzliche private Absicherung aufbauen.

Wie wird die Krankenversicherung mit dem bGE organisiert?

Alle Einwohner_innen sind durch das bGE krankenversichert.

Wie finanziert sich das bGE?

Dafür werden verschiedene Modelle diskutiert.

Z. B. beträgt das heutige Sozialbudget bereits über 700 Mrd. Euro im Jahr, das bedeutet, auf die Einwohner_innen umgerechnet bereits heute durchschnittlich ca. 730 Euro im Monat.

Beabsichtigt ist eine Besserstellung der finanziell am schlechtesten Gestellten und dies muss zusätzlich finanziert werden.

Zu erwarten ist eine Stärkung der Binnennachfrage, wenn gerade finanziell schlechter gestellte Menschen über größere Einkommen verfügen.

Eine größere Binnennachfrage wird zu Arbeitsplatzangeboten führen.

Beides zu höheren Steuereinnahmen.

Das bGE ersetzt viele Sozialleistungen, die nicht zusätzlich finanziert werden müssen.

Anfangs wird das bGE u. U. etwas teurer werden als das jetzige System, allerdings sehen wir durch viele Effekte zukünftige Einsparungen.

Für die Finanzierung gibt es vielfältige Steuerungsmöglichkeiten, z. B. die Einführung der Vermögenssteuer, Abschaffung des Ehegattensplittings, Erhöhung des Spitzensteuersatzes, der MWST, Börsenumsatzsteuer, usw..

Erhalten das bGE auch Reiche und Besserverdienende?

Ja das Grundeinkommen erhalten alle Menschen, je nach Konzept bleibt das bGE steuerfrei und der Zuverdienst wird ab dem 1. Euro versteuert oder das bGE wird dem Einkommen hinzugefügt und insgesamt versteuert.

Bei entsprechender Steuererhebung könnten somit sogen. Besserverdienende und Reiche zu Nettozahler_innen werden, trotz eines bGE

Erhalten auch Nichtdeutsche ein bGE?

Ja, vorstellbar wäre nach einem Jahr des dauerhaften Aufenthaltes 20 %, somit in 5 Jahren der Anwesenheit das volle bGE.

Wie wird das bGE umgesetzt, eingeführt?

Das bGE wird schrittweise eingeführt, beginnend mit der Streichung von Sanktionen bei Erwerbslosigkeit, Verzicht auf einen schnüffelnden Staat, Wegfall von unwürdigen Bedarfsprüfungen.

Wie wirkt sich das bGE aus?

Mit dem bGE wird die Spaltung der Gesellschaft verhindert, wird ihr entgegengewirkt

Das bGE stärkt die Beschäftigten, erhöht den Wert der Arbeit. Damit steigt auch der Stellenwert der Gewerkschaften.

Das bGE macht Vollbeschäftigung möglich, da jede Arbeit bezahlt wird. Es motiviert zum Zuverdient im Gegensatz zu Hartz IV, bietet also Leistungsanreize.

Das bGE schafft Lohnabstandsgebot, Leistung lohnt sich.

Gerade Menschen, die erwerbstätig sind, profitieren vom bGE.

Das bGE beseitigt prekäre Beschäftigung, das NEIN als stärkstes Argument.

Das bGE sorgt für ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen auf Augenhöhe, sorgt für "gute Arbeit"(splätze)

Das bGE belohnt Leistung, gerade Menschen die erwerbstätig sind, profitieren von einem höheren Brutto, mehr Netto.

Das bGE führt zu Arbeitszeitverkürzung

Das bGE vereinfacht und verbessert unseren Sozialstaat

Das bGE ermöglicht tatsächlich Bildung für Alle

Das bGE, steuerfinanziert von Allen, befreit die Arbeitskosten von zusätzlichen Abgaben und schafft dadurch Wettbewerbsvorteile

Das bGE führt langfristig zu geringeren Sozialausgaben z. B. durch Bürokratieeinsparungen, gesündere Arbeitsplätze und Entlastung der Sozialgerichtsbarkeit.

Das bGE verringert (Beschaffungs)Kriminalität, Zwangsprostitution und Prostitution aus finanzieller Not.

Das bGE entzieht der Schwarzarbeit ihren Nährboden.

Das bGE verhindert Altersarmut.

Das bGE sichert Kinderrechte.

Das bGE stärkt die Position der Frauen, sorgt für Unabhängigkeit

Das bGE sorgt für Besserstellung von Alleinerziehenden.

Wie hoch soll ein bGE sein?

Das bGE muss über dem Existenzminimum liegen, gesellschaftliche Teilhabe und ein Leben in Würde ermöglichen.

Dies muss eine unabhängige Kommission ermitteln und regelmäßig anpassen.

Der Kreis der SPD Rhein Erft hat sich bereits intensiv mit dem bGE auseinandergesetzt und hat ähnliche Ansätze wie wir erarbeitet.

Empfehlenswert zum Thema u. v. a. die Hausarbeit von Jens Hofmann im 3. Betriebswirtschaftssemester auf der Uni Hildesheim
„Die Bürgergeldidee - historische Entwicklung, erhoffte und befürchtete Auswirkungen, aktuelle Konzepte in Deutschland und deren Kritik“